

Unwetter ziehen an Bad Säckingen vorbei

Stadt bleibt von Starkregen verschont. Dennoch ist der Mai im Vergleich deutlich zu nass, genauso wie 2016 insgesamt

Bad Säckingen (hek) Bad Säckingen wurde zum Glück für seine Bewohnerinnen und Bewohner von den unwetterartigen Starkniederschlägen der vergangenen Tage verschont. Bis zum 30. Mai fielen in Bad Säckingen 140 Liter pro Quadratmeter ($1/\text{m}^2$) Regen, was einem Mai-Niederschlagsüberschuss von 23 Prozent oder $26 \text{ l}/\text{m}^2$ entspricht.

Wie stark unterschiedlich die Niederschlagsmengen in kurzer Entfernung sein können, sieht man an der Niederschlagsbilanz der circa nur acht Kilometer entfernten Station Schwörstadt. Im gleichen Zeitraum Mai gab es in Schwörstadt mit $193 \text{ l}/\text{m}^2$ den höchsten Mai-Niederschlag der vergangenen

50 Jahre. Besonders markant war die Niederschlagsabweichung vom 12. auf den 14. Mai. Von Donnerstagmorgen, 12. Mai, bis Freitagmorgen, 13. Mai, fielen in Bad Säckingen bei Dauerregen innerhalb von 24 Stunden $51,6 \text{ l}/\text{m}^2$ (Schwörstadt $77 \text{ l}/\text{m}^2$). Bei weiteren Regenschauern und Gewittern erhöhte sich die Niederschlagssumme bis zum 14. Mai auf $73 \text{ l}/\text{m}^2$ (Schwörstadt $106 \text{ l}/\text{m}^2$) innerhalb von zweieinhalb Tagen.

147,6 l/m^2 in der Stunde

Bei den zurückliegenden Gewittern am 28. und 29. Mai fielen in der Stadt Bad Säckingen $27,4 \text{ l}/\text{m}^2$ Regen. Den stärksten Niederschlag gab es am 28. von 21.40 bis 21.50 Uhr. Innerhalb von zehn Minuten fielen $5,2 \text{ l}/\text{m}^2$ Regen, was einer Niederschlagsrate von $147,6 \text{ l}/\text{m}^2$ in der Stunde entspricht.

Bis zum kommenden Wochenende stellt sich in Bad Säckingen keine sommerliche Lage ein, bei Höchsttempe-



Blitzspektakel: Heftig gewittert hat es am Wochenende in Bad Säckingen. Von Starkregen blieb die Stadt glücklicherweise verschont. BILD: JUSTUS OBERMEYER

raturen von nur rund 20 Grad Celsius kann es in der Stadt immer wieder kurze Regenschauer geben. Eine unwet-

terartige Gewitter- oder Starkregengefahr besteht jedoch in den nächsten Tagen nicht. Nach dem extrem trocke-

Der Autor



Helmut Kohler, Hobby-meteorologe aus Schwörstadt, zeichnet seit 1997 die Wetterdaten am Hochrhein auf. Dazu hat er zwei eigene Wettersta-

tionen. Zusätzlich betreut er auch die Wetterstation im Bad Säckinger Kurgebiet. Für den SÜDKURIER gibt Kohler in regelmäßigen Abständen einen Einblick in seine Wetterstatistik und wagt ab und zu auch eine Vorhersage. Die Daten seiner Wetterstation sind auch im Internet nachzulesen:

www.wetter-schwoerstadt.de

nen Jahr 2015 freut sich die Vegetation jedoch über das bis jetzt $105 \text{ l}/\text{m}^2$ zu nasse Jahr 2016.